



Stadt Bergkamen
Herrn Bürgermeister Schäfer
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen

Fraktion DIE LINKE.
Präsidentenstraße 40a
59192 Bergkamen

BergAUF Fraktion
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen

Fraktionsvorsitz
Oliver Schröder
oliver.schroeder@bergkamen.info

Claudia Schewior
claudia.schewior@posteo.de

Fraktionsgeschäftsführung
Till Peters
t.peters@bergkamen.de

Mercan Karadag
m.karadag@bergkamen.de

Kulturelle Antifaschistische Arbeit im Kulturreferat verankern

11.03.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bergkamen und die BergAUF Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen folgenden Antrag sowohl auf die Tagesordnung des Kulturausschusses am 23.03.2022 sowie auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses und der Ratssitzung am 31.03.2022 zu nehmen.

Antrag:

Die Stadt Bergkamen verankert die kulturelle antifaschistische Arbeit fest im Bereich des Kulturreferats und erstellt möglichst bis zur nächsten Kulturausschusssitzung ein Konzept, wie diese in die Arbeit des Kulturreferates eingebunden, bzw. integriert werden kann.

Begründung:

Faschismus und Rechtsterrorismus sind die Probleme unserer Zeit. Nach dem NSU (1999 – 2011), den Anschlägen auf die Bürgermeister:innen Henriette Reker (17.10.2015) und Andreas Hollstein (27.11.2017), dem Mord an Walter Lübke (01.06.2019), den Anschlägen von Halle (09.10.2019) und Hanau (19.02.2020) sowie den Gründungen des faschistischen Netzwerkes NSU 2.0 (vom 02.08.2018 bis 18.03.2021 wurden 133 Drohschreiben, 107 Drohmails und 87 Bombendrohungen verschickt) und der Gruppe S. (mit Verbindungen in die AfD, NPD, Bürgerwehren, Freikorps und Reichsbürgerszene) im September 2019, spazieren seit November 2021 Querdenker:innen Hand in Hand mit Faschisten durch die Straßen in Deutschland und seit Dezember 2021 auch im Kreis Unna, u.a. auch seit dem 19.12.2021 bei uns in der Stadt Bergkamen.

Eine Möglichkeit sich diesen Problemen und dem Faschismus im Allgemeinen entgegenzustellen, sehen wir in der kulturellen antifaschistischen Arbeit. Diese wird derzeit in der Stadtverwaltung jedoch leider etwas „stiefmütterlich“ im Bereich des Jugendamtes verwaltet. Da antifaschistische Arbeit aber oft mit historischer Bildung und vielseitiger Kulturarbeit verknüpft werden kann, sehen wir es aus den o.g. Gründen als gegeben an diese im Bereich des Kulturreferates zu verorten und fest zu verankern.

Durch ein entsprechendes Konzept kann zudem dargestellt werden, wie antifaschistische Projektarbeit, Schulprojekte, Bürger:innenprojekte oder aber auch der Arbeitskreis Demokratie gefördert und unterstützt werden kann.

Mit solidarischen Grüßen

Oliver Schröder
Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE.

Claudia Schewior
Fraktionsvorsitzende
BergAUF Fraktion

nachrichtlich an:

Erster Beigeordneter, Herrn Dr.-Ing. Peters
Beigeordneter, Herrn Ulrich
Beigeordnete, Frau Busch
SPD Fraktion, Fraktionsvorsitzender Herrn Bommer
CDU Fraktion, Fraktionsvorsitzender Herrn Heinzel
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Fraktionsvorsitzender Herrn Grziwotz
FDP Fraktion, Fraktionsvorsitzende Frau Lohmann-Begander